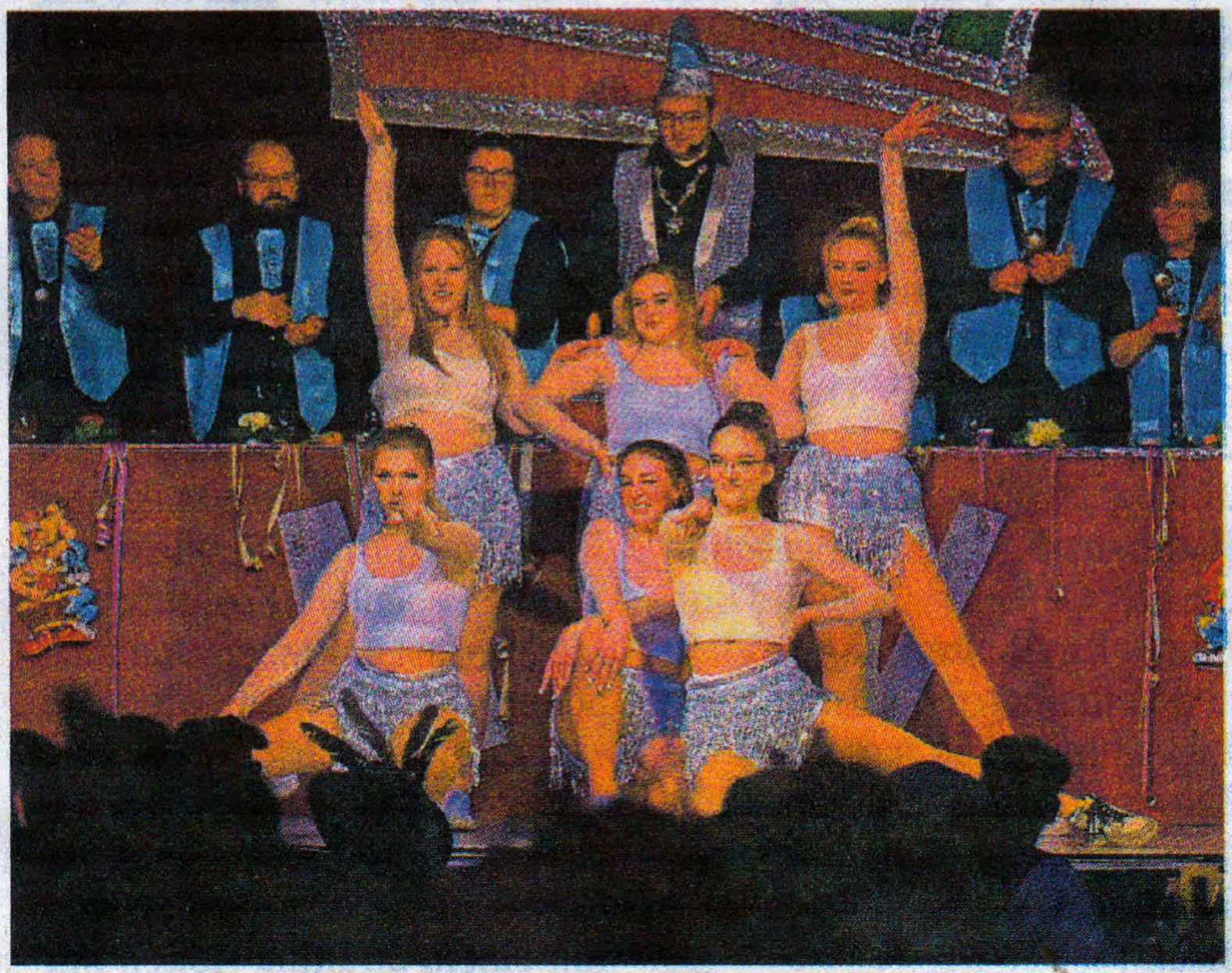
Ein Programm für Jung und Alt

Bei Sitzung des MGV Liederkranz in Gundersheim wird viel gelacht, gesungen und geschunkelt



Die Tanzgruppe Kassiopeia aus Heimersheim hat das Publikum begeistert. Foto: pakalski-press/ Christine Dirigo

GUNDERSHEIM (red). Dass man auch in Gundersheim wieder froh ist, dass Fastnacht gefeiert werden kann, konnte man in der voll besetzten Turnhalle bei der Sitzung des MGV Liederkranz erleben. Nachdem Sitzungspräsident Sascha Krause erst einmal überlegen musste, wie so eine Sitzung standesgemäß beginnt, konnte das gut fünfstündige Programm starten. Ausgelassene Stimmung und viel Material zum Lachen, Singen und Jubeln wurde geboten.

Politik

Der Politik im Großen und im Kleinen widmeten sich der Protokoller Florian Geil und auch die Urgesteine „Babett und Jean" (Sabine Flörsch und Ulrike Schumnig) sowie der „Kenner vom Ort" Christian Schweizer.

Kokolores

Bei Jenni Schweickert-Mahnel konnte man mitfühlen, wenn so wirklich alles schiefgeht. Nach dem Motto „Wenn Du denkst, es geht nicht schlimmer, kommt es schlimmer, und zwar immer". Auch Desirée Fröschl-Strack konnte als gestresste Mutter und Sascha Krause als evangelischer Pfarrer das Publikum zum Lachen bringen.

Tanz

Auch tänzerisch wurde so einiges geboten. Sei es bei der Gruppe Remix aus Mörstadt (Leitung Claudia Rasp) mit dem Tanz „Afrika meets Orient" oder beim Tanz zum Film Monster AG von der Gruppe Special force (Leitung Leonie Ebert) von der TSG Ober-Flörsheim oder aber auch bei der Gruppe Kassiopeia von Heimersheim (Leitung Jeanne Lukas), die mit „This is us" ihre Lieblingstänze präsentierten.

Auch die Armsheimer Laterncher (Leitung Tabea Schäfer) waren wieder in Gundersheim vertreten und zeigten den Alltag eines Astronauten. Nicht zuletzt die MGV Garde (Leitung Marie Korbach und Alena Krause) und das VfL-Männerballett (Leitung Sarah Fay und Carina Weiland) zeigten ihr Können. Klar, dass keine Gruppe ohne Zugabe die Bühne verlassen konnte.

Gesang

Das Gesangsduo Titou Lawall und Oli Stabel als HaGu17 (Hangen-Weisheim/Gundersheim gegründet 2017) konnten mit bekannten Liedern begeistern. Da blieb spätestens bei der Zugabe niemand mehr sitzen.

Fazit

In Gundersheim feiert man gerne. Und nach zwei Jahren Zwangspause erst recht. Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt.

WER WAR NOCH DABEI?

- **Musik:** Fanta 5 mit ihrer Hommage an die Blues Brothers, Stefan Mayer
- **Technik:** Johannes Heinrich, Marc und Uli Hahn
- **Hinter der Bühne:** Holger und Silvia Schmahl

Nicht nur mit der Stimme stark

MGV Liederkranz Gundersheim spielt wieder Theater / „Neurosige Zeiten" sorgen für Schenkelklopfer

Von Karl M. Wirthwein

Bei den Proben: die Liederkranz-Theatergruppe mit (stehend v.l.) Sascha Krause, Bärbel Schwemm (Souffleuse), Christian Schweizer, Ben Daub und Markus Schwemm sowie Christiane Loh, Liane Gerne und Elsbeth Mahnel. Foto: Andreas Stumpf/pakalski-press

GUNDERSHEIM. Wenn ein Lustspiel in einer Psychiatrie spielt, dann ist eines klar: Das kann ja heiter werden. Und das tut es auch. Mit ihrer Theateraufführung „Neurosige Zeiten", sorgt die Theatergruppe des MGV Liederkranz 1872/1933 Gundersheim wieder für Schenkelklopfer. Der Verein hat nicht nur gute Sängerinnen und Sänger. Sie sind auch für ihre schauspielerische Leistung bekannt. Temporeiches Spiel, einfallsreiche Szenen und viel Situationskomik – all das erwartet die Besucher bei der Premiere der Neuinszenierung des Dreiakters von Winnie Abel, verspricht Sascha Krause, Vorsitzender des Vereins.

Die wahnwitzige Verwechslungskomödie dreht sich um Agnes Adolon, Tochter aus reichem Hause, die gerne auf Männerfang ist und wegen ihrer Sexsucht in die Psychiatrie zwangseingewiesen wurde. Doch nun hat sich spontaner Besuch angemeldet: Die Mutter möchte vorbeischauen. Doch die hat keinen blassen Schimmer von der Einweisung.

Wie empfängt man Besuch in einer Psychiatrie, ohne dass der Besuch merkt, dass es sich um eine Psychiatrie handelt? Das wird für Agnes zur besonderen Herausforderung, stammt sie doch aus einer reichen Hoteldynastie. Ihre Mutter geht davon aus, Agnes habe einen Top-Job und residiere in einer schicken Villa. Doch die Wahrheit ist – wie gesagt – eine andere. Dagegen muss also was getan werden. Die Mitbewohner werden ins Boot geholt und es wird chaotisch, denn die versuchen sich „normal" zu verhalten. Doch das klappt nicht immer, und so kommt es zu manch skurriler Situation. Das Verwechslungsspiel nimmt seinen Lauf, dank eigener Rolleneinteilung.

Da gibt es zum Beispiel den zwangsneurotischen Hans. Der muss ab sofort den langjährigen Lebenspartner mimen, während die wahnhafte Marianne als Haushälterin vorgestellt wird. Dann gibt es noch die manisch-depressive Künstlerin Desirée. Diese wird zur Freundin des Hauses erklärt, und der menschenscheue Willi soll den Hausmeister spielen. Bei dieser Rollenverteilung ist abzusehen, dass der Plan nach hinten losgehen muss. Zumal sich noch ungebetener Besuch aus der Wohngruppe ankündigt, der für weiteren Wirrwarr sorgt. Das Durcheinander in der angeblichen Villa ist perfekt. Als dann noch Agnes Mutter die Psychiaterin in Gewahrsam nimmt, landet sie selbst in der Zwangsjacke und das verrückte Verwechslungsspiel läuft aus dem Ruder. Mehr wird nicht verraten.

Die Proben laufen zurzeit auf Hochtouren und diese Zeitung durfte schon mal einen Blick hinter die Kulisse werfen. Zurzeit wird in der Scheune der Familie Mahnel geprobt. Eine Probemöglichkeit, für die Vorsitzender Sascha Krause besonders dankbar ist. Insgesamt elf Akteure, einschließlich Souffleuse, wirken beim lustigen Dreiakter mit. Die Crew ist schon ziemlich textsicher und wenn es wirklich mal einen Texthänger geben sollte, dann ist ja die Souffleuse noch zur Stelle, schmunzelt Krause. Etwas Zeit zum Proben hat die Theatergruppe ja noch. Denn die Aufführungen sind im November geplant.

TERMINE

▸ Aufführungstermine sind am **17. und 18. November** um jeweils 20 Uhr in der Gundersheimer Turnhalle. Einlass : 19 Uhr. Die Platzwahl ist frei. Der Vorverkauf startet **Anfang Oktober**. Dann können die Karten zum Preis von 15 Euro bei der Metzgerei Weller in Gundersheim und beim Vorsitzenden Sascha Krause (Telefon 06244-918488) geordert werden.